

Fokus

Sparen heute

Informationsmagazin der Bank BSU, 19. Mai 2021



BSUimmoclick.ch

Ihre führende Regionalbank ist Ihr Partner für den Kauf und Verkauf von Immobilien

Wertschriftensparen

Vermögensaufbau trotz Tiefzinsniveau.

Budgetplanung

Wie gut haben Sie Ihre Finanzen im Griff?

Sponsoring

Überzeugtes Engagement für die Region.

bankbsu 
eine wie ich

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser



Sparen betrifft uns alle. Schon als kleines Kind lernen wir, dass wir das «Sparsäuli» erst füttern müssen, um uns das langersehnte Spielzeug leisten zu können. Und das Thema begleitet uns weiter durch alle Lebensphasen, vom Sparen für das Eigenheim bis zur finanziellen Vorsorge. Es bedingt ein weitsichtiges Handeln – den Gedanken an das Morgen und Übermorgen.

Das Sparen ist jedoch durchaus schwieriger und komplexer geworden. Das anhaltende Tiefzinsniveau sorgt dafür, dass wir umdenken müssen, um unser Vermögen nachhaltig zu vermehren. Denn liegt das Geld auf dem Sparkonto, wirft es kaum mehr etwas ab. Als Ihre Bank in der Region beraten wir Sie kompetent und persönlich rund um dieses wichtige Thema und bieten Ihnen vielfältige Lösungen. Damit Sie Ihre individuellen Ziele bestmöglich erreichen – in jeder Lebensphase.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung? Kontaktieren Sie uns ganz unverbindlich telefonisch, per E-Mail oder besuchen Sie unsere Geschäftsstellen. Ich wünsche ganz viel Vergnügen beim Lesen.

Peter Germann
Direktor

Wertschriftensparen

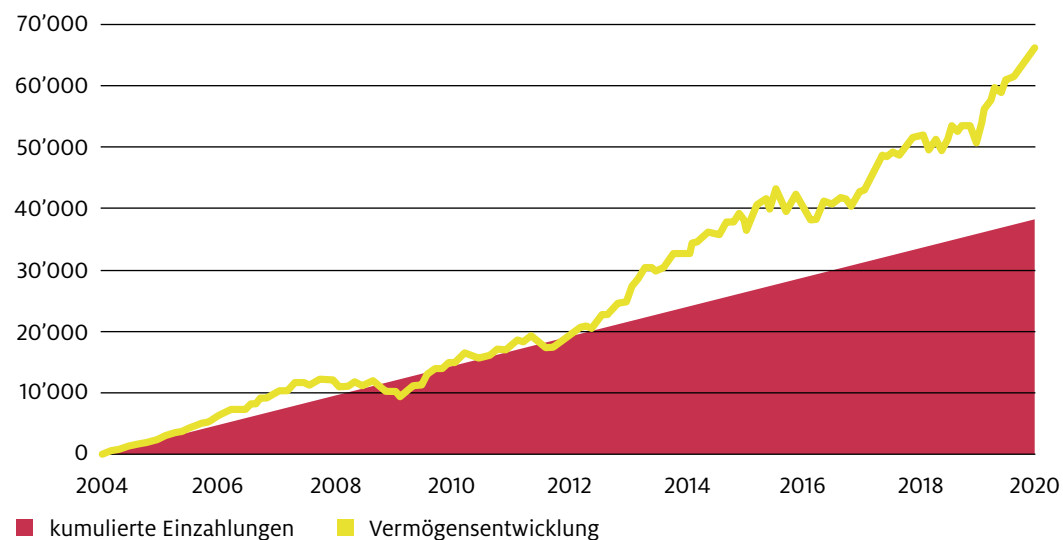
Vermögensaufbau trotz Tiefzinsumfeld? Die Antwort: Wertschriften.

Spare in der Zeit, so hast du in der Not. Wer vor ein paar Jahrzehnten nach diesem Grundsatz lebte, konnte viel erreichen. So war es sogar möglich, das eigene Kapital innerhalb von nur 24 Jahren zu verdoppeln. Heute sieht die Situation jedoch anders aus. Im gegenwärtigen Zinsumfeld würde es mit dem klassischen Kontosparen durchschnittlich 7'200 Jahre dauern, um dasselbe Resultat zu erzielen.

Was tun? Wie kann man trotz dieser Entwicklungen noch langfristig Vermögen aufbauen? Die Antwort: mit Wertschriftensparen. Es bietet Ihnen nämlich die Chance, Ihr Geld innert zehn bis fünfzehn Jahren zu verdoppeln. So haben Sie die Sicherheit, auf unvorhergesehene Ereignisse in Ihrem Leben reagieren und Ihrem Ruhestand entspannt entgegenblicken zu können. Sie möchten wissen, was ganz konkret hinter dem Wertschriftensparen steckt und wie Sie es am besten angehen? Lesen Sie weiter – wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren.

Höhere Renditechancen

Das Wertschriftensparen beinhaltet alle Investitionen von Vermögenswerten in Fonds. Diese Fonds wiederum investieren in Wertschriften wie Aktien und Obligationen oder auch in Immobilien und Rohstoffe. Langfristig führen diese Anlagen zu höheren Renditechancen als ein Sparkonto, was besonders in der aktuellen Tiefzinsphase von Bedeutung ist. Die folgende Grafik zeigt die Vermögensentwicklung bei einer monatlichen Einzahlung von CHF 200 auf (am Beispiel des UBS ETF (CH) SMI (CHF)* in unserem FONDSINVEST Sparplan).



* Historische Renditen sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

Die passende Wertschriftenlösung wählen

Mit welchem Risiko muss beim Wertschriften-sparen gerechnet werden? Sämtliche Anlagen sind den Kursschwankungen des Marktes unterworfen und somit sind natürlich auch negative Renditen möglich. Ist der Anlagehorizont jedoch lang genug, können solche Schwankungen langfristig ausgeglichen werden. Dabei ist entscheidend, dass der individuelle Anlagehorizont zur ausgewählten Wertschriftenlösung passt. Und hier kommen die Expertinnen und Experten der Bank BSU ins Spiel. Wir beraten Sie nicht nur umfassend bei der Wahl Ihrer Lösung, sondern bewirtschaften und überwachen die Fonds auch laufend, sodass Sie sich nicht täglich damit auseinandersetzen müssen.

Diversifizierte Anlagen schon ab kleinen Beträgen

Das Zauberwort bei der Anlage in Wertschriften heisst Diversifikation. Konkret bedeutet dies, dass man mit den Anteilen an Wertschriftenfonds in eine breit diversifizierte Anlage investiert – und das ist schon ab kleinen Beträgen möglich. Um ein ähnlich diversifiziertes Portfolio mit Direktanlagen aufzubauen, wird ein um ein Vielfaches höherer Investitionsbetrag benötigt.

Zwei Ansätze

Bei der Bank BSU profitieren Sie von zwei unterschiedlichen Ansätzen für Ihr persönliches Wertschriftensparen: als gebundenes Sparguthaben im Rahmen der Vorsorge in der dritten Säule sowie auch als freies Sparguthaben mit der Lösung FONDSINVEST. FONDSINVEST stellt dabei im Grunde die Alternative zum herkömmlichen Sparkonto dar und kann sowohl für persönliche Sparziele als auch für das Sparguthaben von Kindern eingesetzt werden. Beide Möglichkeiten erklären wir Ihnen in der nebenstehenden Infobox etwas genauer.

Sie haben Fragen zum Wertschriftensparen?

Gerne beraten wir Sie umfassend und ganz unverbindlich. Gemeinsam finden wir die Lösung, die optimal zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt. **Kontaktieren Sie uns unter 044 777 0 777 oder kommen Sie in unseren Geschäftsstellen in Uster, Dübendorf und Volketswil vorbei.**



PRIVOR Vorsorgekonto 3a

Mit dem PRIVOR Vorsorgekonto sparen Sie steuerbegünstigt Kapital in Ihrer dritten Säule an. Sie können Ihr Vorsorgevermögen ohne jährlichen Mindestbetrag aufbauen und dabei die Einzahlung vom steuerbaren Einkommen abziehen. Zugleich profitieren Sie von einem attraktiven Vorzugszins. Neben der klassischen Sparlösung bietet Ihnen das PRIVOR Vorsorgekonto vier verschiedene Wertschriftenlösungen mit unterschiedlicher Ausrichtung.

Das Wichtigste in Kürze:

- Einzahlungen in die dritte Säule können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.
- Aufbau des Vorsorgevermögens ohne jährliche Mindesteinzahlungen.
- vorzeitiger Bezug bei Erwerb von Wohneigentum oder zur Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.
- vielfältige Wertschriftenlösungen.
- Maximalbeträge im Jahr 2021: CHF 6'883 für Personen mit PK; 20% des steuerbaren Einkommens bzw. maximal CHF 34'416 für Personen ohne PK.

FONDSINVEST Sparplan

Der FONDSINVEST Sparplan der Bank BSU ist die passende Lösung, wenn Sie über einen längeren Zeitraum Geld ansparen und dabei höhere Renditechancen erzielen möchten. Dank einer attraktiven Fondspalette haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kapital in ein professionell verwaltetes und chancenreiches Portfolio zu investieren.

So funktioniert's:

- Auf Basis Ihrer Bedürfnisse, Ihrer Risikofähigkeit und Risikobereitschaft entwickeln wir ein individuelles Risikoprofil für Sie.
- Basierend auf diesem Risikoprofil erarbeiten wir eine passende Sparlösung.
- Der gewünschte Sparbetrag wird auf Ihr FONDSINVEST-Konto überwiesen und Sie entscheiden frei, ob Sie konstante Beträge bevorzugen oder Höhe und Zeitpunkt flexibel wählen.
- Der angesparte Betrag wird regelmässig in den ausgewählten Fonds investiert.
- Als Gegenwert erhalten Sie Anteile am Fondsvermögen, die in Ihrem FONDSINVEST-Depot aufbewahrt werden.

FONDSINVEST Liberta Entnahmeplan

Der FONDSINVEST Liberta Entnahmeplan funktioniert wie eine Zeitrente, die durch den Verkauf der gewünschten Anzahl Fondsanteile finanziert wird. Der Entnahmeplan ist das optimale Ergänzungsprodukt für eine langfristige Anlagelösung in Kombination mit einer flexiblen, durch Sie selbst bestimmten Rentenlösung. Sie partizipieren am Erfolg der Börse und definieren gleichzeitig Ihre gewünschte Rente.

Interview

«Pensionierte und Junge tappen am meisten in die Schuldenfalle.»

Spass macht die individuelle Budgetplanung wohl den wenigsten Personen. Nichtsdestotrotz ist sie wichtig, um Einkommen und Lebensstil in Einklang zu bringen – und allfällige Sparziele zu erreichen. Im Interview gibt Daniel Wyssen, Leiter Vertrieb bei der Bank BSU, wertvolle Tipps.

Daniel Wyssen, wie gut haben wir Schweizerinnen und Schweizer unser Budget im Griff?

Während meiner fast vierzig Berufsjahre sind mir im Grunde vier Typen begegnet.

Der «Keine-Ahnung» oder «Sorglos-Typ» (ca. 20%):

Diese Menschen haben keine Ahnung oder es ist ihnen egal, in welchem Verhältnis ihr (gewünschter) Lebensstil zu ihrem Einkommen steht. In der Konsequenz verschulden sie sich, um sich beispielsweise ihr Auto oder Ferien zu leisten. Oftmals kommt dann die Überraschung in Form der Steuerrechnung. Diesen Leuten kann bei der Rückzahlung ihrer Schulden geholfen werden, wenn sie sich unterstützen lassen.

Der «Bewusst-Typ» (ca. 40%):

Diese Menschen haben ihre Finanzen gut im Griff. Sie sind sich bewusst, was sie sich leisten können und dass sie Geld auf die Seite legen müssen, um Steuern zu bezahlen, eine grössere Reise zu unternehmen oder sich ein neues Auto zu kaufen. Dieser Typ ist unabhängig und bei gutem Einkommen auch in der Lage zu sparen, zum Beispiel um sich Wohneigentum zu leisten.

Der «Planungs-Typ» (ca. 20%):

Dieser Typ plant seine Ausgaben exakt und unternimmt vieles, um sein Vermögen aufzubauen. Diese Personen haben ein klares Ziel vor Augen, wie zum Beispiel Wohneigentum zu erwerben oder im Alter finanziell sorglos zu sein.

Der «Kleinverdiener-Typ» (ca. 20%):

Dieser Typ verdient so wenig, dass er oftmals trotz Bewusstsein oder gar planerischen Fähigkeiten seinen Lebensunterhalt nicht ohne Unterstützung bestreiten kann. Die Scham, um Hilfe zu bitten, führt vielfach dazu, sich zu verschulden. Für diese Leute ist es schwierig bis unmöglich, Schulden zurückzuzahlen.

Welche Generation hat Ihrer Erfahrung nach am meisten Mühe mit dem Thema?

Häufig sind dies Junge sowie Pensionierte. Junge aus Übermut und weil sie den Drang haben, mit anderen mitzuhalten. Bei Pensionierten liegt es häufig daran, dass ihr Einkommen deutlich gesunken ist. Ausserdem nehmen sie aus Scham keine oder viel zu spät Hilfe in Anspruch. Auch Alleinerziehende und geschiedene Frauen sind häufig betroffen. Generell erhöhen Scheidungen das Armutsrisiko, denn das Einkommen bleibt meist gleich, während auf einmal zwei Haushalte Kosten verursachen.

«Junge verschulden sich oftmals aus Übermut.»

Wäre oft auch mehr Bescheidenheit angebracht?

Sicherlich. Mangelnde Bescheidenheit führt dazu, anstelle des Kleinwagens einen Mittelklassewagen zu kaufen. Wir reisen mit dem Flugzeug ins Luxushotel, anstatt Ausflüge in der Nachbarschaft zu unternehmen. Wir leisten uns den Drink in der Bar, statt mit Kolleginnen und Kollegen privat ein Bier zu trinken. Wenn wir uns dann noch dies und das auf Pump leisten und die Versicherungsprämie kommt – dann schnappt die Schuldenfalle zu.

In welchem Lebensabschnitt ist es denn besonders wichtig, sich mit der persönlichen Budgetplanung auseinanderzusetzen?

Grundsätzlich ist dies immer wichtig. Besonders entscheidend ist eine gute Budgetplanung jedoch dann, wenn man eine Familie plant oder bereits hat. Da der Haushalt mehrere Personen umfasst und die Einkommen aufgrund der Kinderbetreuung oftmals reduziert sind, dauert eine allfällige Entschuldung länger und Kinder

sowie Partnerinnen und Partner müssen die Konsequenzen mittragen. Dies führt zu zusätzlichem Stress.

Was sind Ihre wichtigsten Tipps für eine optimale Budgetplanung?

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die regel- und unregelmässigen Ausgaben – von der Miete über die Steuern bis zur Handyrechnung – und berücksichtigen Sie diese in Ihrer Planung. Planen Sie sporadische Ausgaben für Zahnarzt oder Autounterhalt ein, und denken Sie an Unvorhergesehenes. Seien Sie sich bewusst, welche Budgetfallen es gibt. Die Kreditkartenrechnung beispielsweise kommt erst nächsten Monat. Grundsätzlich ist das Geld aber bereits weg. Hilfreich kann auch das Tool des «Dachverbands Budgetberatung Schweiz» sein, das Sie unter www.budgetberatung.ch finden.

Decken Sie für und mit Ihren Kundinnen und Kunden auch «verstecktes» Sparpotenzial auf?

Natürlich. Wenn sich die Kundin oder der Kunde Zeit nimmt, besprechen wir gerne die individuellen finanziellen Ziele und zeigen konkrete Möglichkeiten auf, diese zu erreichen. Insbesondere bei den «Rückstellungen» sowie für langfristige Ziele verfügt die Bank BSU über attraktive Angebote.



Daniel Wyssen

Leiter Vertrieb, Bank BSU

Sommeraktion

Gratis ins Apfel-Labyrinth!

Die warme Jahreszeit naht – die Vorfreude auf sonnige Tage im Freien und unbeschwerte Erlebnisse mit der Familie wächst. Passend dazu: unsere tolle Sommeraktion in Zusammenarbeit mit dem Juckerhof.



Wer über eine gültige Maestro-Karte der Bank BSU verfügt, darf sich im kommenden Sommer auf ein besonderes Highlight freuen. Denn während der diesjährigen Sommerferien (19. Juli bis 20. August) profitieren Sie von einem Gratisbesuch im ÖpfelGarte auf dem Juckerhof in Seegräben. Was Klein und Gross dort erwartet? Zwei riesige Apfel-Irrgärten, ein Apfel-Labyrinth und ein lustiges Barfusserlebnis – eine einmalige Anlage aus Tausenden von Säulenapfelbäumen. Kinder ab sechs Jahren dürfen ohne

Begleitung Erwachsener in den ÖpfelGarte, jüngere Kids sollten von ihren Eltern begleitet werden.

Um vom Gratisbesuch profitieren zu können, müssen Sie nur Ihre Maestro-Karte der Bank BSU im Hofladen vorweisen – und schon kann es losgehen mit dem spektakulären Apfel-Erlebnis! Weitere Informationen zum Juckerhof und zum ÖpfelGarte finden Sie unter www.juckerfarm.ch. Viel Vergnügen.

Interna

Jubiläum.



Ursula Brandenberger
Im April 2021
20 Jahre



Peter Prandini
Im April 2021
20 Jahre

Pensionierung.



André Schüpbach
Austritt Ende Februar 2021 nach genau 10 Jahren und 10 Monaten bei der Bank BSU

Kundenportal

Einfach, digital und 24/7 verfügbar.



Seit Dezember 2020 bietet die Bank BSU ihren Kundinnen und Kunden ein neues Self-Service-Tool, um diverse Anpassungen selbstständig vorzunehmen und Beratungstermine direkt online zu vereinbaren.

Im Kundenportal der Bank BSU haben Kundinnen und Kunden ab sofort die Möglichkeit, ihren Termin beim Bankberater oder bei der Bankberaterin unkompliziert online zu vereinbaren. «Die Bank BSU geht mit der Zeit. Wir möchten es unseren Kundinnen und Kunden ermöglichen, ihren Beratungstermin dann zu reservieren, wenn sie gerade daran denken –

immer und überall, unabhängig von unseren Öffnungszeiten», sagt Daniel Wyssen, Vertriebsleiter der Bank BSU.

Einfacher Self-Service

Ein gewisses Mass an Self-Service war bisher bereits via E-Banking möglich. Das Kundenportal erlaubt jedoch noch mehr: Hier können

persönliche Daten wie Name, Adresse und Kontaktinformationen jederzeit angepasst und auch Vollmachten gelöscht oder neu hinzugefügt werden. Zudem lassen sich sichere Nachrichten an die Bank senden oder es können vertrauliche Dokumente mit der Bank ausgetauscht werden. Möchte man ein zusätzliches Konto eröffnen oder eine Karte bestellen, kann man dies ebenfalls rund um die Uhr erledigen.

Fragen? Wir sind für Sie da

Kontaktieren Sie uns unter
044 777 0 777, via info@bankbsu.ch
oder über das Kundenportal.

BSUimmoclick.ch

Immobilie zu verkaufen? Zählen Sie auf uns.

Die Bank BSU ist auch Ihr Partner für den Kauf und Verkauf von Immobilien. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung – wir begleiten Verkäuferinnen und Verkäufer wie auch Käuferinnen und Käufer von A bis Z mit unserem Dienstleistungsportfolio.

BSUimmoclick.ch ist eine neue Dienstleistung der Bank BSU, die Immobilienkäuferinnen und -käufer sowie -verkäuferinnen und -verkäufer zusammenbringt. Dabei geht es um eine äusserst komplexe und durchaus emotionale Thematik. Schliesslich ist der Kauf eines Eigenheims für viele Menschen eine der grössten Investitionen ihres Lebens. Umso wichtiger ist es, in diesem Kontext einen kompetenten und verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben.

Hocheffizient und ganz persönlich

Mit BSUimmoclick.ch bietet die Bank BSU ein einzigartiges Angebot, das Bankenexpertise,

Makler-Know-how und hocheffiziente IT-gestützte Prozesse verbindet. Sowohl Käuferinnen und Käufer als auch Verkäuferinnen und Verkäufer profitieren von einem Partner, der sie im vielschichtigen Prozess von A bis Z begleitet – von der Preisfindung und Erstellung professioneller Marketingunterlagen bis zur passenden Finanzierung. Dabei sorgen digitale Prozesse für eine hohe Effizienz, der persönliche Kontakt steht aber jederzeit im Zentrum. Denn wir verstehen uns als echten Partner und nehmen uns Zeit. Nur so lässt sich eine individuelle Lösung finden, die wirklich zu der jeweiligen Person und ihrer Lebenssituation passt.

Sie möchten eine Immobilie verkaufen?

Gerne berät Sie das BSUimmoclick.ch-Team persönlich. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 044 777 0 733 oder per E-Mail an info@bsuimmoclick.ch. Weitere Informationen finden Sie unter www.bsuimmoclick.ch.

bsuimmoclick.ch 
Bank BSU

Engagements & Events

Herzliches Engagement. Jetzt erst recht.

Unsere Vorfreude wächst gemeinsam mit den Veranstaltern und wir hoffen, dass möglichst viele der bisher geplanten – und fest in der Region verankerten – Anlässe durchgeführt werden können.



JAZZclub Greifensee
16.09. Flo Bauer / 07.10. Jazz meets Classic / 29.10. Benny Troschel and Band / 01.12. Schwamendinger Stars
jazz-am-see.ch



Openair am Greifensee
Jubiläum: 20 Jahre
2. bis 4. September 2021
openairamgreifensee.ch



Orgelfestival Uster
Jubiläum: 30 Jahre
Orgelfestival Uster mit diversen Konzerten im August / September 2021
orgelfestival.ch



Chrüz & Quär Kleinkunst-Festival Obere Mühle
Diverse Daten im September 2021
oberemuehle.ch



MTB Race Series Uster
4. Juli
mtbraceseries.ch



Ferienplausch Bezirk Uster
Sommer 2021
ferienplausch-uster.ch



BSU-WunderGarte auf dem Juckerhof
Täglich, 9 – 20 Uhr
juckerfarm.ch

Leider konnten viele Anlässe der vergangenen Monate nicht oder nur in abgeänderter Form durchgeführt werden. Trotzdem – oder umso mehr – liegt es uns am Herzen, kulturelle und gemeinnützige Organisationen in der Region zu unterstützen. Als Sponsor haben wir gemeinsam mit den Organisationen für beide Seiten auch finanziell faire Lösungen gefunden.



Die International Boogie Nights fanden erstmals nur online statt. Ein Ohrenschmaus war's trotzdem!

Geschäftsgang 2020

Digitalisierung und Zinsgeschäft als Erfolgspfeiler.

Trotz Corona-Krise präsentiert die Bank BSU für das Geschäftsjahr 2020 erfreuliche Zahlen: Die Bilanzsumme konnte um 5.5% auf CHF 1.1 Mrd. erhöht und der Geschäftserfolg um 6.9% gesteigert werden. Einen zentralen Fokus legte man auf den weiteren Ausbau der digitalen Vertriebskanäle.



Die Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Martin Tschirky; Peter Germann, Bankleiter; Daniel Wyssen.

2020 war weltweit geprägt von der Corona-Pandemie. Die Weltwirtschaft schrumpfte um 4.5% und in den USA kam es im Frühjahr zu einer noch nie dagewesenen Entlassungswelle. Auch die Schweizer Wirtschaft ist um rund 3.5% geschrumpft und die SNB war wiederholt gezwungen, gegen die drohende Aufwertung des Schweizer Frankens zu intervenieren. Als kleine, offene Volkswirtschaft stehen die Chancen für ein erfolgreicherer 2021 jedoch gut. Im Wissen um die Herausforderungen dieses krisengeprägten Jahres ist es umso erfreulicher, dass die Bank BSU ihre Bilanzsumme um CHF 58 Mio. oder 5.5% nochmals deutlich erhöhen konnte und die CHF-1.1-Milliarden-Schwelle erreicht hat.

Zinsgeschäft als bedeutendste Ertragsquelle

Das Zinsumfeld ist nach wie vor historisch tief und die Anzahl branchenfremder Konkurrenzinstitute wächst weiter. Dennoch konnte der Zinsertrag mit CHF 12.4 Mio. praktisch gehalten werden und der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft weist mit CHF 9.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 5.9% aus. Mit einem Anteil von 80% am Gesamtertrag ist das Brutto-Zinsengeschäft weiterhin der mit Abstand stärkste und wichtigste Ertragspfeiler der Bank BSU.

Starke Eigenkapitalbasis

Im Berichtsjahr sind die ausgewiesenen Eigenmittel unter Berücksichtigung der beantragten Gewinnverwendung um weitere CHF 1.8 Mio. gestiegen. Damit haben sich die anrechenbaren Eigenmittel netto auf CHF 84.8 Mio. erhöht und übertreffen die gesetzlich geforderten Eigenmittel (FINMA, Basel III) um mehr als das Doppelte. Erfreulich ist auch die Entwicklung des Geschäftserfolgs mit einer Steigerung von 6.9% auf CHF 2.1 Mio.

Geschäftsaufwand angestiegen

Der gesamte Geschäftsaufwand liegt mit CHF 9.2 Mio. rund 7.3% über dem Wert des Vorjahres. Zwar profitierte die Bank BSU 2019 von einer einmaligen Rückvergütung. Die Forcierung der digitalen Kanäle sowie die erforderlichen Massnahmen im Zusammenhang

mit der Corona-Pandemie hingegen führten zu höheren Betriebskosten. Den Personal- und Sachaufwand wird die Bank BSU nun weiter optimieren und die Digitalisierung sowie das Homeoffice verstärkt dazu nutzen.

Hypothekarforderungen: deutlich höheres Wachstum

Die Hypothekarforderungen konnte die Bank BSU im Geschäftsjahr 2020 um CHF 46.3 Mio. steigern. Dies entspricht einem markant erhöhten Wachstum von 5.3% (im Vorjahr: +0.5%), was auf die verstärkte Online-Präsenz der Bank sowie auch auf den digitalen Vertriebskanal hypoclick.ch zurückzuführen ist.

Digitale Kanäle bedeutender denn je

Die Bank BSU legt Wert darauf, mit ihrer Dienstleistungs- und Produktpalette stets auf die dynamischen Anforderungen der Kundschaft zu reagieren. So wird seit Jahren aktiv in den Ausbau digitaler Vertriebskanäle investiert. 2020 wurde das Online-Angebot nun mit BSUimmoclick.ch erneut erweitert. Das neue Modell kombiniert Bankenexpertise, ausgewiesenes Immobilienmakler-Know-how und IT-gestützte Prozesse. So profitieren Kundinnen und Kunden von massgeschneiderten, ganzheitlichen Dienstleistungen rund um den Kauf und Verkauf von Immobilien.

+6.9%
Geschäftserfolg

+5.9%
Zinserfolg

+2.6%
Kundengelder

Neuer VR-Präsident

Zur Generalversammlung am 14. April trat Verwaltungspräsident Beat Rohner aus dem Verwaltungsrat der Bank BSU aus – dies nach über 19 Jahren im Verwaltungsrat, davon zwölf Jahre als Präsident. Seine Nachfolge tritt das langjährige Verwaltungsratsmitglied Peter Eugster an.

Zahlen und Fakten

Sparnation Schweiz?

2018 betrug das durchschnittliche verfügbare Einkommen der Privathaushalte in der Schweiz **7'069 Franken** pro Monat.

Der durchschnittliche Sparbetrag privater Haushalte betrug **1'589 Franken** pro Monat oder **15,7%** des Bruttoeinkommens.

Ein Grossteil des Einkommens – 2018 waren es im Schnitt **5'296 Franken** – wurde für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen verwendet.

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS, November 2020

Jeder **siebte Franken** wurde für Wohnen und Energie ausgegeben.



Wettbewerb

Rätseln und Gold gewinnen!

Knacken Sie das Preisrätsel und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von drei Goldvreneli im Wert von je rund CHF 350! Einfach Lösungswort, Name und Adresse an marketing@bankbsu.ch oder per Postkarte an Bank BSU, Bankstrasse 21, 8610 Uster, senden. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2021. Viel Glück!

Pass zw. Rhone- und Saanetal	↓	↓	holprig, rau	Vorn. v. Schauspieler Flynn †	↓	Dummheit	↓	lokales Rechnernetz	Kartenspielspiel	↓	↓	schweiz. Hochschule	↓	strahlenförmig	Spielverbot f. Sportler	frz.: Knoblauch	Methode	↓	schweiz. Kartoffelgericht
schweiz. Maler † 1910 (Albert)	→			erstes Lesebuch	○ 1	Salz der Ölsäure	→			○ 6	Fernseh-sprecher	○ 10							
→	○ 3					amerik. Farm	→				adlige Frau		südam. Trester-schnaps					○ 12	
Luftreifen			warmer Wind in den Voralpen		○ 9			poln. Autor † 2006 (Stanisl.)	○ 8	dt. Mittelgebirge				○ 2				Halbton unter D	
→				○ 5		Glocke e. brit. Uhr: Big ...		österr. Rennfahrer † 2019			○ 4		kurzer engl. Gruss			Substanz der Gene (dt.)			
keimfrei			Abk.: Geschäftsleitung			seltenes einheim. Nagetier			○ 7	Dauer der Ausbildung									
Schloss am Genfersee		Anrufung Gottes						alles Stoffliche						○ 13	Wintersportgerät				
→					○ 11														14 raetsel.ch

Die Daten der Teilnehmenden werden vertraulich behandelt. Durch die Teilnahme am Wettbewerb willigen die Teilnehmenden ein, dass ihre Daten von der Bank BSU zu Marketingzwecken verwendet werden dürfen. Alle Teilnehmenden erklären sich mit dieser Verwendung einverstanden. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise können nicht umgewandelt werden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Teilnehmenden mit den Wettbewerbsbedingungen einverstanden.

Wir sind gerne für Sie da und beraten Sie persönlich – in Uster, Dübendorf und Volketswil oder bei Ihnen zuhause.

Bank BSU Genossenschaft, Bankstrasse 21, 8610 Uster; Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf; Lindenstrasse 7, 8604 Volketswil, 044 777 0 777, info@bankbsu.ch, www.bankbsu.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr, Fr. 9 – 14 Uhr. Beratungszeiten (nach Voranmeldung): täglich 8 – 20 Uhr. Folgen Sie auch unseren Social Media Accounts auf Facebook, Instagram und LinkedIn.